

HX18

Warburg Borgentreich Willebadessen



Was, wann, wo

■ Westfalen-Blatt

WB-Service-Punkt, Druckcenter Warburg, Kalandstraße 2, Telefon 05641/1716, 8.30 bis 13 Uhr, 14 bis 17 Uhr.

■ Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst, Telefon 01805/986700.

Ärztlicher und augenärztlicher Notdienst, Telefon 116117.

KV-Notfallpraxis Warburg, 13 bis 22 Uhr.

Notaufnahme des St.-Josef-Hospitals Bad Driburg, Elmstraße 38, Telefon 05253/9850.

Notaufnahme im Klinikum Warburg, Hüffertstraße 50, Telefon 05641/910.

St. Vitus-Apotheke, Lange Straße 21, Willebadessen, Telefon 05646/651.

■ Kino

Central Kino Borgentreich, Mühlenstraße 12, Telefon 05643/8175, 16.30 Uhr Conjurating 4: Das letzte Kapitel, 16.30 Uhr, 19.30 Uhr Downton Abbey: Das große Finale, 19 Uhr Das Kanu des Manitu, 19.30 Uhr Demon Slayer: Kimetsu No Yaiba Infinity Castle, 20.30 Uhr 22 Bahnen.

Cineplex Warburg, Obere Hilgenstock 30, Telefon 05641/740888, 16.45 Uhr, 19.30 Uhr Demon Slayer: Kimetsu No Yaiba Infinity Castle, 16.45 Uhr, 19.40 Uhr Conjurating 4: Das letzte Kapitel, 16.50 Uhr, 19.30 Uhr Downton Abbey: Das große Finale, 16.50 Uhr, 19.45 Uhr Die Gangster Gang 2, 17 Uhr Die Schlümpfe: Der große Kinofilm, 17 Uhr Taffiti - Ab durch die Wüste, 17 Uhr, 19.45 Uhr Das Kanu des Manitu, 19.40 Uhr 22 Bahnen, 19.45 Uhr The Long Walk - Todesmarsch, 19.45 Uhr Was ist Liebe wert - Materialists.

■ Büchereien

KÖB Warburg-Neustadt, Sternstraße 13, 16 bis 17.30 Uhr.

■ Veranstaltungen

Stadt Warburg, 8 bis 9.30 Uhr Unternehmerfrühstück im Haus St. Johannes.

Warburger Meisterkonzert, Aula Gymnasium Marianum, Brüderkirchhof, 19.30 Uhr Oktoberwochen-Meisterkonzert mit dem Pianisten Dmitry Ablogin.

Begegnungsstätte Zweite Heimat in Warburg, Hauptstraße 45, 16 bis 18.30 Uhr Café. Dorfscheune Niesen, 19 Uhr.

■ Wochenmärkte

Neustadtmarktplatz in Warburg, 8 bis 12 Uhr.

■ Vereine und Verbände

Kyffhäuser-Kameradschaft Bühne, Kyffhäuserheim Bühne, 20 Uhr Heim und Schießstand geöffnet.

■ Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendchor Hohenwepel, 18 bis 19.30 Uhr Probe im Pfarrheim in Hohenwepel.

Kilianshaus Löwen, 18 Uhr Jugendtreff.

■ Museum

Orgelmuseum Borgentreich, Marktstraße 6, 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Faszinierendes Marokko mit dem Fahrrad bereist

Am Rande Afrikas gelegen, reizt Marokko mit seinen vielfältigen Landschaften vom grünen hügeligen Norden über den oft schneebedeckten Atlas mit seinen tiefen Schluchten und ewig weiten Hochtälern hin zu den Rändern der Sahara mit raumgreifenden Palmenoasen, zeitlosen Steinwüsten und himmelweiten Sanddünen. Doris Hauck und Willi Bott haben Marokko bereist – mit dem Fahrrad erlebt, mit der Kamera und dem Herzen festgehalten. In einem Bildervortrag im Lokal der „Zweiten Heimat“, Hauptstraße 45 in Warburg, berichten die beiden am Freitag, 19. September, ab 19.30 Uhr von ihren Eindrücken, die sie auf der Radreise in eine uns doch fremde Welt gesammelt haben. Ihr Vortrag trägt den Titel „Faszinierendes Marokko“. Der Eintritt ist frei. Foto: Willi Bott



Viele Wohngebäude im Kreis Höxter sind in die Jahre gekommen – Hauseigentümer müssen tief in die Tasche greifen

Energiespar-Sanierung von Wohnungen ist „Mammut-Projekt“

KREIS HÖXTER Viele Häuser im Kreis Höxter brauchen bald Handwerker: Die Wohngebäude sind enorm in die Jahre gekommen. Von den insgesamt rund 66.700 Wohnungen im Kreis Höxter sind 67 Prozent schon 45 Jahre oder älter: Rund 44.500 Wohnungen in Altbauten sind damit mehr oder weniger „reif für eine Sanierung“. Das geht aus der aktuellen Analyse zum regionalen Wohnungsbestand hervor, die das PESTEL-Institut gemacht hat.

Gebäude-Check für Wohnhäuser gemacht

Ein wichtiger Punkt bei dem „Gebäude-Check“: der Energieverbrauch. „Je mehr Geld Bewohner fürs Heizen und für warmes Wasser ausgeben müssen, desto höher ist der Druck, das Haus energetisch zu sanieren“, sagt Matthias Günther vom PESTEL-Institut. Im Fokus der Untersuchung steht deshalb auch die durchschnittlich verbrauchte Energie pro Quadratmeter Wohnfläche im Kreis Höxter.

„Dabei herausgekommen ist, dass die Wohngebäude im Kreis Höxter beim Energieverbrauch 6 Prozent pro Quadratmeter über dem bundesweiten Durchschnitt liegen“, wird Matthias Günther in der Pressemitteilung weiter zitiert. Dazu habe das PESTEL-Institut in seiner Datenanalyse die Struktur der Wohngebäude im Kreis Höxter mit dem Bundesdurchschnitt verglichen. Wichtig sei dabei insbesondere die Altersstruktur der Wohngebäude. Ebenso der Gebäudetyp – also die Anzahl der Ein- und Zweifamilienhäuser sowie der Mehrfamilienhäuser.

Rotary Club Warburg organisierte Ausflug für Bewohner der Flüchtlingsunterkunft in Borgentreich

ZUE-Kinder besuchen Tierpark Sababurg

BORGENTREICH (WB). Kinder aus der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) für Flüchtlinge in Borgentreich haben einen unvergesslichen



Kinder und Eltern aus der ZUE Borgentreich sowie ihre Betreuer haben einen schönen Tag im Tierpark Sababurg verbracht. Foto: Rotary Club Warburg

Tag im Tierpark Sababurg erlebt. Organisiert wurde der mittlerweile siebte Ausflug zum Tierpark erneut vom Rotary Club Warburg, vertreten

Der Energieverbrauch ist entscheidend

Der Energieverbrauch fürs Wohnen ist nach Angaben des PESTEL-Instituts der entscheidende Richtwert für die Energiespar-Sanierungen, die in den kommenden Jahren noch auf den Kreis Höxter zukommen: „Immerhin sei es das Ziel, den gesamten Gebäudebestand in Deutschland bis 2045 klimaneutral zu machen. Wenn der Kreis Höxter bis dahin klimaneutral wohnen soll, dann ist es notwendig, bei den Sanierungen in den Turbo-Gang zu schalten“, so Matthias Günther vom PESTEL-Institut, das die Regional-Untersuchung zur Sanierung von Wohngebäuden im Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Bau-

Altbau-Sanierung sichert Jobs auf dem Bau

Auf keinen Fall dürfe Bundeswirtschaftsministerin

stoff-Fachhandel (BDB) gemacht hat.

Für die Hauseigentümer bedeute dies, in die Tasche greifen zu müssen: „Pro Jahr sollte sich der Kreis Höxter auf rund 308 Millionen Euro Sanierungskosten einstellen – allein fürs Energiesparen. Und das zwanzig Jahre lang“, erklärt Matthias Günther. Basis der Berechnungen ist eine bundesweite Studie des landeseigenen Bauforschungsinstituts „ARGE für zeitgemäßes Wohnen“ in Schleswig-Holstein.

Der Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel spricht von einem „Mammut-Projekt für den Kreis Höxter“. Dessen Präsidentin Katharina Metzger fordert deshalb jetzt „finanziellen Rückenwind“ für die Eigentümer: „Entscheidend ist, dass mehr und mehr – gerade private – Hauseigentümer mitziehen. Vor allem, dass sie sich Sanierungen überhaupt erlauben können. Das klappt nur, wenn die Politik mehr Anreize schafft: Es ist höchste Zeit, Energiespar-Sanierungen deutlich besser zu fördern als bislang.“

Altbau-Sanierung sichert Jobs auf dem Bau

Auf keinen Fall dürfe Bundeswirtschaftsministerin

Katherina Reiche (CDU) mit ihren Plänen durchkommen, Förderprogramme für die Sanierung zusammenzuziehen. „Altbau-Sanierungen würden helfen, Jobs auf dem Bau im Kreis Höxter zu sichern. Denn die Wohnungsbaukrise wird von Tag zu Tag schlimmer“, so BDB-Präsidentin Katharina Metzger. „Der Bund muss die Konjunktur-Notbremse für den Bau ziehen“, fordert sie.

Im Fokus muss dabei das Energiesparen stehen, so das PESTEL-Institut. „Um Heizkosten zu senken, sind die Dachdämmung, neue Isolierfenster und Wärmepumpen das A und O. Dabei ist es bei einem alten Dach nicht so entscheidend, ob drei Zentimeter mehr oder weniger an Dämmung zwischen die Sparren passen. Hauptsache, ab der obersten Geschosdecke passiert überhaupt etwas“, sagt Institutsleiter Günther.

Dach und Fassade auf einen Strich machen

Wenn sich Eigentümer entschließen, Handwerker ins Haus zu holen, dann biete es sich an, möglichst umfassend zu sanieren. Es sei oft effektiver und unterm Strich in der Regel auch günstiger, möglichst viel in einem Rutsch zu



Sanierungen von Altbauten bieten genug Arbeit, um zu verhindern, dass Bauunternehmen in der Region weiter Kapazitäten abbauen“, sagt BDB-Präsidentin Katharina Metzger. Foto: Tobias Seifert

machen: „Wenn Dach und Fassade gemacht werden müssen, dann ist es natürlich günstiger, das Gerüst nur einmal aufbauen zu müssen“, rät Katharina Metzger vom Bundesverband des Baustoff-Fachhandels.

Neben der energetischen Sanierung biete sich vor allem auch der altersgerechte Umbau an, um Seniorenwohnungen zu schaffen. „Wer ein eigenes Haus oder eine Eigentumswohnung hat, sollte rechtzeitig dafür sorgen, dass er in den eigenen vier Wänden auch alt werden kann“, rät Katharina Metzger.

In Kürze

Ein nicht alltägliches Konzert erwartet die Besucher der „Germeter Begegnungen“ am Samstag, 20. September, in Germete. Dort sind die **Die Alhornkonzert** ab 19.30 Uhr in der Pfarrkirche zu Gast. Neben den klassischen Alhornklängen setzt das Musikerquartett auch mit modernen Stücken besondere akustische Höhepunkte. Teil des Konzerts sind ebenfalls Erläuterungen zu den Instrumenten und den Musikstücken. Im Anschluss ist Gelegenheit zu Gesprächen, ganz im Sinne der „Germeter Begegnungen“. Karten (5 Euro) sind an der Abendkasse oder vorher in der Buchhandlung Podszun, Warburg, erhältlich. Darüber hinaus kann auch telefonisch oder per E-Mail bestellt werden. Bei Thomas Vonde unter Telefon 05641/740848 oder über verkehrsverein@germete.de.

In der katholischen **Kirche St. Blasius in Körbecke** findet am Sonntag, 21. September, um 16 Uhr das alljährliche **Konzert der Chöre** statt. Die Klangwerkstatt Körbecke stellt sich mit der Jugend-Chorwerkstatt, der Kinder-Chorwerkstatt sowie der Senioren-Chorwerkstatt vor. Das Motto des Konzerts lautet dieses Jahr: „Für mich soll's rote Rosen regnen.“ Die Chöre stellen sich einzeln vor, singen aber auch im Duett. Heiteres und Nachdenkliches wird präsentiert. Und wer will, darf gerne mitsingen. Die Leitung hat Heike Bänder-Wappler aus Körbecke, am Klavier begleitet der Pianist Thomas Krug aus Kassel. Der Eintritt ist frei.

Die **Evangelische Kirchengemeinde Altkreis Warburg** hat jetzt ihre **Gottesdienst-Termine** für den kommenden Sonntag, 21. September, mitgeteilt. Folgende Gottesdienste werden nach Angaben des Gemeindebüros im Altkreis Warburg gefeiert: 9.30 Uhr Gottesdienst in Peckelsheim und Team-Gottesdienst in Borgentreich; 11 Uhr Gottesdienst in Warburg und Team-Gottesdienst in Herlinghausen.

Westfalen-Blatt

Höxtersche Zeitung, Westfalen-Zeitung, Brakeler Anzeiger, Bad Driburger Anzeiger, Beverunger Anzeiger, Warburger Kreisblatt, Warburger Zeitung, Westfalen-Zeitung

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chef vom Dienst: Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Digital-Desk: Thomas Hochstättler; Chefredakteur: Christian Althoff; Sport: Oliver Kreth

Lokalredaktionen Höxter/Brakel/Warburg: Leitung: Jürgen Vahle; Stv. Leit.: Michael Robrecht, Ralf Benner, Brakel/Bad Driburg: Frank Spiegel

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Michael-Joachim Appelt OWL Media Solutions GmbH & Co. KG Niederrstraße 21-27, 33602 Bielefeld Tel. (0 521) 430 617-0

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 01.07.2025

Geschäftsführung: Dennis Hagen, Marc Zahlmann

Verlag: Zeitungsverlag für das Hochstift Paderborn GmbH Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn Telefon: 05251/896-0 Telefax: 05251/896-169 E-Mail: paderborn@westfalen-blatt.de

Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG

Abbestellungen von Abonnements können nur schriftlich bzw. per E-Mail berücksichtigt werden. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beiträge politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.